Eriskirch

Glasfasernetz in Betrieb

[05.08.2025] Eriskirch hat sein Glasfasernetz in Betrieb genommen: Rund 270 bislang unterversorgte Haushalte und Betriebe surfen nun mit Gigabitgeschwindigkeit. Der Ausbau war Teil des Förderprogramms Weiße Flecken und wurde nach knapp anderthalb Jahren Bauzeit abgeschlossen.

Mit der offiziellen Inbetriebnahme des Glasfasernetzes in der Gemeinde Eriskirch Ende Juli ist ein weiteres Teilprojekt im geförderten Breitbandausbau des Bodenseekreises abgeschlossen. Wie TeleData mitteilt, wurde das Vorhaben im Rahmen des sogenannten Weiße-Flecken-Förderprogramms realisiert, das auf die Erschließung von Gebieten abzielt, in denen bislang nicht mehr als 30 Megabit pro Sekunde zur Verfügung standen. Insgesamt rund 270 Wohn- und Gewerbeeinheiten in Eriskirch, Mariabrunn, Wolfzennen und Schlatt profitieren nun von Bandbreiten bis zu einem Gigabit pro Sekunde. Für Unternehmen sind noch höhere Datenübertragungsraten realisierbar.

Die Projektierung und Umsetzung übernahm das Stadtwerk am See als Generalübernehmer. Zusammen mit dem Tiefbauunternehmen Zacher wurden knapp 20 Kilometer Trasse verlegt und sämtliche Hausanschlüsse installiert. Der Anschluss an das Netz erfolgte nach einer Bauzeit von rund anderthalb Jahren und blieb damit im vorgesehenen Zeitrahmen. TeleData, künftiger Netzbetreiber, konnte das Glasfasernetz nach der Übergabe kurzfristig in Betrieb nehmen.

Das Gesamtprojekt wurde mit etwa vier Millionen Euro veranschlagt. Knapp 90 Prozent dieser Summe wurden durch Fördermittel von Bund und Land getragen. Bei einer symbolischen Inbetriebnahme mit allen Projektpartnern in der Marianbrunnstraße 73 wurde der Start des Netzes mit einem Druck auf den TeleData-Buzzer besiegelt.

Bernhard Schultes, Geschäftsführer des Zweckverbands Breitband Bodenseekreis, spricht von einem wichtigen Schritt in Richtung flächendeckender digitaler Infrastruktur. Auch Bürgermeister Arman Aigner betont die Bedeutung für die Gemeinde: „Schnelles Internet ist ein ganz klarer Standortfaktor, der uns alle voranbringt."

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Weißen Flecken richtet sich der Blick bereits auf den nächsten Abschnitt des Ausbaus. Als nächste Zielmarke stehen die sogenannten Grauen Flecken an – Gebiete mit derzeit bis zu 100 Megabit pro Sekunde. Auch diese sollen im Rahmen eines Förderprojekts bis Mitte 2026 ans Glasfasernetz angeschlossen werden.

(th)

Stichwörter: Breitband, Bodenseekreis, Eriskirch, Stadtwerk am See, TeleData, Zweckverband Breitband Bodenseekreis (ZvBB)